

PROJEKT

Besinnungstag- und Klostererkundung in St. Lambrecht

Vom 5. – 6. Mai 2010, nahm ein Teil des IV. Jahrganges der HAK Tamsweg, am Besinnungstag im Kloster der Benediktiner in St. Lambrecht teil.

Wie schon in den Jahren zuvor, war Herr Professor Leitner unser Begleitlehrer, doch heuer hatte war auch Frau Professor Heitzmann – Weilharter bei dieser Veranstaltung mit. Die 14 Schülerinnen und Schüler, waren von Anfang an schon sehr neugierig, wie ein Kloster von innen aussieht, ob es wirklich alles so streng abläuft, wie man es sich oft vorstellt und wie die Mönche in einem Kloster leben.

Wir fuhren am 5. Mai, nach der fünften Stunde, bei strömenden Regen mit der Murtalbahn nach Murau. Da wir eine Stunde auf den Bus nach St. Lambrecht warten mussten, besuchten wir als Zwischenstopp die neue BH in Murau. Wir bekamen eine



interessante Führung, durch das sehr helle und moderne Gebäude. Es hat viele bun-



te Glasfassaden und wurde von 3 Architekten gemeinsam vor einigen Jahren erbaut. Nach einer Stunde fuhren wir mit dem Bus nach St. Lambrecht, dort hat uns Pater Gerwig alle sehr herzlich empfangen und begrüßt. Er zeigte uns, unsere Schlafzimmer, welche wirklich sehr schön eingerichtet waren.

Am Abend, nahmen alle gemeinsam, inklusive der Gruppe der Ikonen Maler an der hl. Messe teil. Es war für viele ganz anders, als sie es sich

vorgestellt hatten, jedoch war es interessant mitzuerleben. Pater Gerwig, Abt Otto Strohmaier und zwei weitere Mönche des Klosters gestalteten den Gottesdienst mit dem Thema „Ich bin der Weinstock, ihr sei die Reben.“ Nach dem Gottesdienst haben wir zusammen zu Abend gegessen und für das Frühstück am nächsten Tag schon den Tisch gedeckt.

Am Abend um 20:00 Uhr hatten wir ein Gespräch mit dem Abt, Otto Strohmaier, über das Kloster und über



allgemeine Dinge. Er erzählte uns, warum er sich für das Kloster entschied, welche Regeln es in einem Orden gibt und auch über die Tätigkeiten eines Mönches. Von unserer Seite wurden auch viele Fragen gestellt, die sehr informativ von dem Abt beantwortet wurden.

Sein Motto, welches er uns mit auf unseren weiteren Lebensweg gegeben hat lautet: „Es gibt keinen richtigen Weg, der nur leicht ist!“ und „Das Kostbare im Leben kostet auch etwas!“

Am 6 Mai, um 07:45 Uhr waren wir alle bereits hell wach und haben zusammen im Speisesaal gefrühstückt. Danach hatten wir mit Pater Gerwig, ein Gespräch, in dem wir über den wirtschaftlichen Teil des Klosters gesprochen haben. Hier haben wir auch wieder Dinge erfahren, die sehr interessant und neu für uns waren, wo-



von das Kloster lebt, welche Besitze es hat, von wem das Stift gegründet wurde und wie viele Mitarbeiter im und rund um das Kloster arbeiten. Das benediktinische Motto für das Leben lautet: „ora et labora et lege“, bedeutet auf deutsch „bete und arbeite und lies“.

Vormittags machten einige eine Runde rund um das Kloster, um es auch von außen betrachten zu können.

Vor dem Mittagessen haben wir eine Führung durch das Kloster von Pater Gerwig bekommen. Er hat uns viele interessante Räume in dem riesigen Klostergebäude gezeigt. Den Prälatensaal, mit Abbildern der Äbte der vergangenen Jahrhunderte, die Peterskirche, die neue wunderschöne Orgel und das österreichweit wahrscheinlich schönste Vogelmuseum. Wir besuchten auch den Ikonenmalkurs, der von Abt Otto Strohmaier geleitet wird. Er findet jedes Jahr mehrere Male statt und ist immer von willigen und interessierten Menschen aus ganz Österreich gut besucht.

Danach aßen wir noch gemeinsam zu Mittag. Es gab als Vorspeise eine Suppe und als Hauptspeise Knödel, Sauerkraut und einen Selchroller. Um 13:20 Uhr fuhren wir nach der Verabschiedung mit dem Bus nach Murau und mit dem Zug nach Tamsweg.

Im Namen der IV. Klasse der HAK Tamsweg bedanken wir uns sehr beim Benediktinerstift St. Lambrecht, für die herzliche Aufnahme und Verpflegung.

1) Ora = die Verbindung (Beziehung) zu Gott, labora = die Verbundenheit mit der Welt, den Mitmenschen, der Wirtschaft, lege = die Verinnerlichung mit Selbstfindung